

DEUTSCHER
TISCHTENNIS
BUND



Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Talentsichtungskonzept

in Anlehnung an die Rahmentrainingskonzeption

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Otto-Fleck-Schneise 12

T +49 69695019-0

F +49 69695019-13

dttb@tischtennis.de

www.tischtennis.de

Frankfurt, 12.06.2019

Talentsichtungskonzept

Im Rahmentrainingskonzeption des Deutschen Tischtennis-Bundes im Kapitel IV „Förderstufe 1“ und dem Kapitel VI „Modell der Förderstufen“ sowie dem vorliegenden Nachwuchsleistungssportkonzept unter Punkt 4 „Förderstruktur“ wird das Talentsichtungskonzept beschrieben. Zusammenfassend wird hier nochmals auf die wichtigsten Punkte des Talentsichtungs- und Förderungskonzeptes hingewiesen.

Die vom Talentscout und den Nachwuchsbundestrainern in Zusammenarbeit mit den Bundesstützpunkten organisierte und geleitete Talentsichtung umfasst aktuell folgende Eckpunkte:

1. Struktur der Talentsichtung

- Regionale Erfassung der talentiertesten Spieler der Landesfachverbände (aktuelle Beurteilung und anschließende Rekrutierung durch die Landes – und Verbandstrainer in zuvor durchgeführten Maßnahmen auf Landesebene) → je Kalenderjahr in Summe ca. 100 Kinder
- 1. zentrale Maßnahme unter Anleitung des Talentscout des DTTB in Zusammenarbeit mit den Landestrainern für 32 – 34 ausgewählte Kinder über den Zeitraum von 4 Tagen
- 2. zentrale Maßnahme mit 20 – 22 Kindern über den Zeitraum von 7 Tagen unter organisatorischer und Inhaltlicher Leitung des Spitzenverbandes in Zusammenarbeit mit den Bundesstützpunkten und den Landesfachverbänden
- 3. zentrale Maßnahme mit 20 – 22 Kinder über den Zeitraum von 7 Tagen unter organisatorischer und inhaltlicher Leitung des Spitzenverbandes in Zusammenarbeit mit den Bundesstützpunkten und den Landesfachverbänden – Hinführung zum Talentkader

2. Inhalte und Bewertungskriterien der Talentsichtung

- Aktuelle Leistungsfähigkeit → Demonstration technischer und athletischer Grundlagen im Rahmen des Trainingsbetriebes (sportartspezifische Übungsformen), allgemeinsportliche Leistungsfähigkeit (koordinative Tests), Wettkampffähigkeit (Trainingswettkämpfe)
- Lernfähigkeit im Lehrgangsverlauf
- Momentane Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der zu schaffenden Umfeldbedingungen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung in Anlehnung an Kriterien des RTP (Einstiegalter, Trainingsalter, aktuelle Umfänge, Einbindung in leistungssportliche Struktur, Betreuung durch qualifizierten Trainer)

2.1 individuelle Rahmenbedingungen

Im Zuge der Kontaktaufnahme bzw. der Anmeldung der Kinder zu den verschiedenen Lehrgangsmaßnahmen werden in einem „Spielerfassungsbogen“ folgende Daten erhoben:

- persönliche Daten wie Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Kontakt, verantwortlicher Trainer, Verein und Landesverband
- Einstiegsalter in die Sportart
- Aktuelle Trainingsumfänge
- Trainingsstruktur bezogen auf Ort und Institution (Kader – oder Vereinstraining)
- Verantwortliche Trainer
- Mögliche Optimierung für die nächsten Abschnitte der Talentförderung

2.2.sportliche Einschätzung und leistungssportliche Perspektive

Die sportliche Einschätzung trifft in erster Linie der verantwortliche Trainer des Spitzenverbandes unter Berücksichtigung der Informationen aus Punkt 2.1 und in Anlehnung an nachfolgende Parameter der Tischtennisspezifik auch nachzulesen im Rahmentrainingsplan des DTTB unter Kapitel IV „Differenzierte Rahmentrainingspläne der einzelnen Förderstufen“:

- technische Beurteilung anhand der Bewegungsbeschreibung des Lehrplanes „Schlag- und Beinarbeitstechniken“ unter Berücksichtigung des individuellen Reifegrades (Hinweis darauf im Rahmentrainingsplan des DTTB)
- sportmotorische Tests siehe Ausarbeitung der Testbatterie im Anhang (allgemeinsportlich und sportartspezifisch; nachzuschlagen auch im Rahmentrainingsplan und dem Talentsichtungskonzept des DTTB)